XOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXO

KLOSCHTER~ RÄBE

FASNACHT 1994

XOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXO

Sujet:

Isch eppis loos – an dr Schlettstadterstrooss?

WeIl miir fir Rue und Ordnig sind
und immer schitze Frau und Kind,
hän miir als Verdrätter vo de Nätte,
d'Miss Marple und dr Sherlock bätte,
si solle fir uns go recherchiere,
worum Birger anderi schigganiere,
au wenn bi dääne d'Wanderniere,
in 's Hirni uffe duet marschiere
und si dr Saich bim bällischiere,
zer Schnuuren uuse dien buggsiere!
Mir wisse au gärn d'Hintergrind,
wääge waas die Lyt soo sind
und wiesoo deert biideri Aidgenosse,
die andere nit uus den Auge losse?

Dr Sherlock Holmes isch sofort koo,
dr Watson het er dehaime gloo.
D'Miss Marple het är am Baanhoof droffe,
fascht isch er in si ynegloffe:
«Hello Jane, what make you here,
nämme mer zämme non e Bier,
im Baanhoofbuffet primest Class,
denn in dr Zwaite sind Disch so nass.»
«O.K. Sherlock, numme gschnäll»
und bschtellt fir sich e Bächer häll,
«Waisch ych haa hit not much Time,
cause I have schandbaar z'due dehaim,
wel soone Hund in Baskerville,
nit soo duet wien yych halt will.»
«And now Sherlock, tell me sweet,
muesch du au and Schlettstadterstreet?»
«Sicher Jane, und zwor mit Diir,
that's my Job in Basle here!»

Druff aabe hän si dr Ainser gnoo,
hän an dr Birmannsgass 's Dramm verloo,
dert frooge si e Frailain: «Sii?
How we come an d'Schlettstadt hii
Die sait: «Cross the Türkhaimerstrooss,
the first on left, dert isch eppis loos.»
Dr Sherlock Holmes sait: Come on Jane,
mir researche jetz die Lane.»

«That's a nice Street», sait drHolmes,
«So it is», maint d'Marple, «doch was soll's,
I think, die Strooss isch wonderful,
doch irgend eppis isch doo fuul!
Tell me why's in dääre Street of Schlett
däärewäg vyyl Auti hett?»
«I think», maint do dr Holmes ganz gnapp,
The people here, sin zimlig schlapp
And when they go zem Kaffi dringge,
Name si's Auti, anstatt z'hingge!»

«OhSherlock, look emool this House
Mit dr Falle for the Mouse
Und bi däm nääbedraa, it's cool,
isch dr Baum im Gärtli fuul!»
Bim nägschte fäält, o shame and shit,
scho iiberall dr Fänschterkitt
and on the other side, gheersch's greele,
dert sott ain s Gartedeerli eele!
Bim Huus dernääbe, it is brown,
Macht dr Putz e Falling down
and everywhere gseesch d'Gartemuure
vor Altersschwechi zämmehuure.
Bim House Number ainedryssig,
schisse fuffzäh Duube flissig,
vom Fänschterbangg im dritte Stogg,
dären im First Floor uff e Rogg.
She is crying, wäg däm Duubebefurz
und dätscht dr Grind an Fänschtersturz.
Denn rennt e diggen Alte verbyy,
vo wytem kennt's dr Striebel syy,
he goes left, zen ere Pension
und schifft dert gäge d Dispersion.

D'Miss Marple observiert genau,
dr Holmes, dä kombiniert rächt schlau,
die ganzi Schlett-Town-Street wird checkt,
eb me naimen eppis entdeggt.
Zem Byspiil bim Huus fortyeight,
dert isch d'Jane fascht uff d'Schnuure gheyt!
Dr Sherlock fangt si no am Body,
und frogt:«Worum hängt everybody
si dumme Grind zem Window out,
because, this Street isch ganz versaut!»
«My crazy Holmes, you have e Schmätter,
iiberall isch Sunshine-Wätter,
and look, this little Avenue,
dert ääne het e Wife mutch z'due,
si hoggt dert, is'nt it wonderful,
bi numme drey Grad unternull,
schrybt Nummeren uff, with sugar Schnuure,
vo Auti wo dur d'Strooss dien suure.

And now Sherlock, tell me please,
was isch an dääreStrooss so miis?»
«My dear Jane - I don' know,
worum die Lyt so bleed sin doo!
Usser däm House with Äärdbeeri druff,
gseet jeedes Huus *uus* wien e Buff!
I have checked, in dääre Strooss
isch wirgglig iiberhaupt nyt loos.
Come on, let's go home my dear,
mer nämme z'Londe non e Bier!»

Gang an d'Ladärne-Uusstellig uff em Minschteblatz.
Dert wirsch nit beobachtet - und e Bierli git's au no!

W. Schneider Buechdrugg/Offset Stöberstrooss 4 Basel